

Vandalismus rund ums Vereinsheim

Fischereiverein hat Anzeige erstattet

BARNSTORF ■ Eingeschlagene Fensterscheiben, demolierte Regenrinnen, verschmutzte Teiche: Auf dem Gelände des Fischereivereins Barnstorf treiben Vandalen ihr Unwesen. So ist es in den vergangenen Wochen mehrfach zu Sachbeschädigungen gekommen. Inzwischen ist die Polizei eingeschaltet, um gegen die bislang unbekannteten Täter zu ermitteln.

Die Schäden rund ums Vereinsheim sorgen für Unmut bei den heimischen Petrijüngern: „Das kostet alles Geld“, ärgert sich Vorsitzender Rainer Wünschmann. Der Verein hat bereits eine Scheibe ersetzen und das Geländer des Hüttenvorbaus reparieren müssen. Die Brandspuren an den Holzträgern, wo an mehreren Stellen gezündelt worden ist, sind hingegen noch deutlich zu sehen. Außerdem wurde der Schaukasten zerstört.

Ein Einbruch hat das Fass schließlich zum Überlaufen gebracht und den Fischereiverein zum Handeln gezwungen. Er erstattete Anzeige bei der Polizei, nachdem unbekannte Täter in der Nacht zum 4. März in die Holzhütte am Teich eindringen wollten. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde offenbar nichts gestohlen. Allerdings wurde er-



Vorsitzender Rainer Wünschmann ärgert sich über die Sachbeschädigungen am Vereinsheim. ■ Foto: Speckmann

heblicher Schaden am Gebäude angerichtet. Nach Angaben von Polizeisprecher Andrik Hackmann wurden Spuren sichergestellt und Ermittlungen aufgenommen.

Nun bitten Polizei und Fischereiverein alle Bürger und insbesondere Anlieger darum, die Augen und Ohren offen zu halten und sich sofort zu melden, falls sich wieder ungebetene Gäste auf dem Gelände an der Danziger Straße aufhalten sollten. Vorsitzender Wünschmann hofft, dass wieder Ruhe am Teich einkehrt und die Petrijünger von weiteren Vorfällen verschont bleiben. ■ sp